

POLITIK

# Bürgerforum feiert sein 20-Jahr-Jubiläum

Am vergangenen Freitag trafen sich die Mitglieder des Bürgerforums Küsnacht (BFK) im «Seehof» in Küsnacht, um das 20-jährige Bestehen des BFK zu feiern. Schon beim Apéro am See wurde eifrig über Politik und das Dorfleben diskutiert und im feierlichen Rahmen wurde dann auf die Erfolge zurückgeblickt.

Das Bürgerforum Küsnacht (BFK) feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Dies wollten die Mitglieder gemeinsam feiern und trafen sich am letzten Freitagabend bei strahlendem Wetter am Zürichsee. Peter Ritter begrüßte über 50 überwiegend langjährige Mitglieder und Gäste in einem stilvollen Rahmen im ehrwürdigen «Seehof». Gemeinderat Adrian von Burg (SVP) überbrachte die Glückwünsche des Gemeinderats und auch mehrere Präsidenten und eine Präsidentin der Ortsparteien nahmen teil.

Renate Egli gab als Gründungsmitglied einen eindrücklichen Überblick über den Anfang des BFK: 1999 plante die Gemeinde eine neue Satellitenstadt auf dem Küsnachter Berg für 6000 Einwohner! Eine Gruppe von Küsnachtern wehrte sich gegen diese Satellitenstadt



Zum runden Geburtstag gab es ein Fest im gediegenen «Seehof» in Küsnacht.

BILDER ZVG



Lorenz Meister, Peter Ritter, Christian Bohtz (v. l.).

und die drohende Verstädterung von Küsnacht: Sie forderten, dass die Stimmbürgerschaft an einer Überarbeitung der Bau- und Zonenordnung (BZO) beteiligt werde. Ein neuer BZO-Vorschlag des Gemeinderats ging da zu wenig weit und wurde 2001 durch die Gemeindeversammlung deutlich abgelehnt. In der anschliessend eingesetzten Ortsplanungskommission war das BFK prominent vertreten und konnte damit insbe-

sondere in Hanglagen deutliche Verbesserungen in die BZO einbringen. Nach diesem Erfolg gründete diese Gruppe um Fred Schmid und Rudolf Stüdeli 2004 das «Bürgerforum Küsnacht» als offiziellen Verein. Dieser überparteiliche Verein sollte allen offenstehen und hatte das Ziel, die Rechte der Bürgerinnen und Bürger zu stärken, die Tätigkeit von Behörden und Verwaltung kritisch zu begleiten und sich für ein «wohnliches Küsnacht» einzusetzen.

Seitdem setzt sich das BFK für Küsnacht ein. So war das BFK zum Beispiel massgeblich daran beteiligt, dass die Sunnewis auf der Allmend nicht überbaut wurde. Bei der SBB-Unterführung machte sich das BFK für die schlankere Dachkonstruktion und eine viel höhere Kostenbeteiligung der SBB stark. Der geplante Kreisel vor dem Coop im Dorf wurde durch eine Petition mit über 1200 Teilnehmern verhindert. Aktuell setzt sich das BFK dort für eine gute Lösung bei der Bushaltestelle ein.

Auch in Zukunft will sich das BFK weiterhin als unabhängiger Verein politisch für ein «Küsnacht für alle» einsetzen – für die ganze Gesellschaft, für eine lebendige, sozial ausgewogene und attraktive Gemeinde für alle. Weiterhin wird das BFK mit seinen rund 150 Mitgliedern Stellung zu Gemeindevorlagen beziehen und

Empfehlungen abgeben. Mit der geplanten Revision der BZO im nächsten Jahr steht ja ein Ur-Thema des BFK an. Es wird sich auch nach 20 Jahren einmal mehr dafür einsetzen, dass Küsnacht grün bleibt – trotz massivem Druck durch die hohen Bodenpreise und der laufenden Verdichtung mit dem Verschwinden von Bäumen und der Versiegelung vom Boden.

Neben den politischen Themen kam auch das Feiern nicht zu kurz: Der Chor b-live beeindruckte mit 18 Sängerinnen und Sängern durch seine gekonnte A-cappella-Darbietung von zeitlosen Hits. Fünf Mitglieder, die seit Beginn beim BFK dabei sind, wurden mit einer goldenen BFK-Medaille geehrt. Beim gemütlichen Zusammensitzen wurde anschliessend auf die gemeinsamen Erlebnisse zurückgeblickt. Die geladenen Gäste wurden mit Grillspezialitäten, feinen Süßigkeiten und erlesenen Weinen verköstigt – selbstverständlich alles von Küsnachter Lieferanten und in Küsnacht produziert.

Eine Teilnehmerin fasste diesen Abend treffend zusammen: «Was das BFK in den 20 Jahren erreicht hat, ist eindrücklich; ich bin stolz, dazugehören.» Im BFK freut man sich darauf, auch weiterhin die Zukunft von Küsnacht mitzugestalten.

Peter Ritter, Lorenz Meister,  
Christian Bohtz,

Vorstand Bürgerforum Küsnacht